Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 143 (2017)
Heft: 6

Artikel: Kurz frottiert : Krieg um Veganer
Autor: Schäfli, Roland
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-953149

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Marco Ratschiller

Früher hätten wir ihn hier einfach ganzseitig in die Pfanne gehauen, den Rösti. Was heisst früher? Noch vor wenigen Tagen. Als noch im ganzen Land jene Abstimmungsplakate zur Energiestrategie 2050 hingen, die der Bevölkerung unter Androhung von 3200 Franken Mehrkosten eine kaltgeduschte Zukunft weismachen wollten. Damals, als dann die kalte Dusche vor allem auf Rösti Albert niederging, an jenem Abstimmungssonntag vom 21. Mai. Ja, noch vor wenigen Tagen hätten wir in diesem Text fröhlich um «Duschen mit Doris» herum kalauert und Albert Rösti als mehligweichkochende Vollbintje apostrophiert.

Doch dann kam die Sache mit dem Datenjournalismus. Genauer gesagt: Die Sache mit dem Schweizer Medien-Start-up «Republik», das jüngst seine künftigen Leser darüber abstimmen liess, ob die nächste zu schaffende Stelle an einen Satiriker oder einen Datenjournalisten gehen soll. Resultat: Datenjournalismus schlug Satire beinahe im Verhältnis zwei zu eins. Ein Weckruf! Auch das dienstälteste Satiremagazin der Welt hat die Zeichen der Zeit erkannt und setzt ab sofort auf datengestützte Recherche und faktenbasierte Satire.

Selbst innerhalb der Redaktion hat kaum jemand geahnt, was der neue journalistische Ansatz ans Licht bringen sollte: Dr. Albert Rösti, prominent positionierter Gegner der Abstimmungsvorlage, war und ist nicht nur, wie allgemein bestens bekannt, Präsident des Verbandes Swissoil und damit ein glaubwürdiger und unabhängiger Experte im Hinblick auf alternative Energien. Recherchen dieser Zeitschrift zeigen, dass Rösti seit über einem Jahr – von der Öffentlichkeit praktisch unbemerkt – das Präsidium der Schweizerischen Volkspartei innehat. Den meisten Lesern dürfte diese Organisation unter der Abkürzung SVP besser bekannt sein.

Doch das ist erst der Anfang: Eine eingehende Analyse SVP-relevanter Daten und Taten lässt den Schluss zu, dass ausgerechnet jene Gruppierung, welche ganz vorne gegen die Energiestrategie angetreten ist, in ihrem Inneren die Energiewende bereits vollzogen hat: Schon im Herbst 2015 wurde der schnelle Wüter des Typs «Mörgeli» vom Netz genommen und durch «Köppel», ein Modell mit neuer Redaktortechnologie, ersetzt. Auch die Toggenburger Lachgasturbine «Brunner» wurde heruntergefahren, um dem milliardenteuren Chemiewerk «Martullo» und dem rechtsdrehenden Warmluftpropeller «Glarner» Platz zu machen. Inzwischen ist klar: Dem Generationenwechsel fehlt der «Pfuus» – die SVP kann die permanente Empörungssicherheit nicht mehr gewährleisten. Vereinzelt ist es schon zu Ausfällen in der lückenlosen Sorgenbewirtschaftung gekommen.

Früher hätten wir ihn hier einfach ganzseitig in die Pfanne gehauen, den Rösti und seine SVP. Heute müssen wir feststellen, dass es vom satirischen Nährwert her gar nicht mehr für eine volle Seite reicht.

Kurz frottiert

Krieg um Veganer

Roland Schäfli

Zuletzt wurde es einfach zu einfach, sich vor dem Militärdienst zu drücken. Es genügte schon, bei der Tauglichkeitsprüfung zu sagen, man möge die Schweizer Armee nicht besonders. Veganer und solche, die sich lediglich dafür ausgaben, hatten das längst genutzt. Dabei ist klar, dass man auch ohne fleischlose Ernährung tauglich für den Krieg ist, seit Hitler die Vegetarier anführte.

Jetzt tritt der Bundesrat auf die Bremse. Veganer sollen nicht automatisch vom Militärdienst ausgeschlossen werden. Jeder Fall muss einzeln geprüft werden. Darum müssen an der militärischen Eignungsprüfung Veganer folgende Tests bestehen, um in den Rang eines Rekruten befördert zu werden: 1. Muss einen Medizinball volle 60 Sekunden halten können, ohne Schwächeanfall zu erleiden. 2. Muss Orientierungslauf absolvieren, ohne einmal Gras am Wegrand zu fressen. 3. Muss einen Cervelat mit dem Schweizer Armeemesser fachgerecht an den Enden einschneiden können, ohne dass ihm schlecht wird.

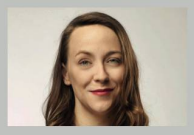
Um falsche Veganer auszusortieren, wird den Stellungspflichtigen ein «Fresspäckli» mit Milky Way vorgesetzt. Wer nach dem Riegel mit der Milchschokolade greift, hat verloren und wird augenblicklich eingezogen.

BRETTERWELT

Simon Enzler
Primatsphäre
Fr, 9. Juni, Bucksaal Tagelswangen
Fr, 1. September, Zentrum Guggerbach Davos
Sa, 16. September, Kollegi-Saal Stans

Heinz de Specht
Wunschkonzert
Fr, 24. November, Tonhalle Wil
Sa, 25. November, Volkshaus Zürich
Fr, 8. Dezember, Schüür Luzern

Daniel Ziegler
Bassimist
Di, 15. August, Klosterbühne Stein a.R.
Sa, 2. September, alte Turnhalle Engelburg
Sa, 9. September, Sigristenkeller Bülach



Lisa Catena
nume nid gsprängt!
Sa, 8. Juli, Sagenmatt Gigikon
Do, 26. Oktober, you event center Oftringen
Fr, 24. November, Zopfhuus Staufen

Alfred Dorfer
«und...»
Mi, 27. September, Kellerbühne St. Gallen
Fr, 1. Dezember, kulturfabrik Biglen
Sa, 2. Dezember, alte Turnhalle Engelburg

Prix Walo 2017
Kabarett & Comedy

Fabian Unteregger
Doktorspiele
Sa, 3. Juni, DAS ZELT Gstaad
Do, 8. Juni, Käfigturm Bern
Di, 13. Juni, DAS ZELT Winterthur

Weitere Daten und Details unter
www.bretterwelt.ch